



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

LXXXVIII. Die von Beltheim bestätigen dem Kloster Hillersleben  
Wüstenbornstedt mit dem Stättegelde von den Händlern, die zur Ablaßzeit  
den Ort besuchen, am 8. Januar 1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXXXVII. Der päpstliche Legat, Bruder Emerich, verleiht den Wohlthätern der Kapelle zu Dornstedt einen Ablass von Jahr und Tag, am 28. Juni 1482.

Nouerint christicole vniuersi, quod alias de mense Julii quarto kalendas Anno domini millesimi (quadringentesimi) octuagesimi secundi reuerendus venerabilis et religiosus pater et dominus magister Emericus, frater ordinis minorum de obseruancia bone memorie domini Sixti, pape quarti, legatus de latere ad almanie partes missus asseruit pupplice atque dixit, quod inter alia Auctoritatem et facultatem pie largiendi et concedendi XXX ecclesiis in dicte almanie partibus per eum nominandis vnicuique earum indulgencias vnus anni cum una karena omnibus et singulis confessis et contritis easdem aut aliquam earum pie visitantibus, elemofinas ac pias manus suas adiutrices ibidem porrigentibus, Ab eodem quoque papa Sixto et sancta Romana ecclesia habere concessam, vnde ad humiles preces ad instancias religiosi et deuoti confratris Cristiani linden, tunc prioris monasterii hildesleue, ordinis sancti Benedicti, de thesauro ecclesie huiusmodi capellam in beate marie virginis honorem consecratam in dornstede, dicto monasterio hildesleue perpetuo incorporatam, dotauit et unam de numero predictarum XXX ecclesiarum et indulgenciarum huiusmodi participem esse voluit, ita quod quicumque cristifidelium confessus et contritus deuote pietatis causa capellam memoratam in dornstede tocies quociens nistauerit, pias manus adiutrices eidem porrexerit, elemofinas dederit, tactas vnus anni et vnus karene indulgencias misericorditer auctoritate predicta indullerit atque concesserit. Acta fuerunt hec in ambitu monasterii fratrum minorum de obseruancia in Magdeborch anno, mense quibus supra.

Ego frater Cristianus, prior, supra memoratus hec sic acta, ut perfertur, presentibus scriptis propria manu conscriptis protestor et veris verbis recognosco.

Cap. II, fol. 32.

LXXXVIII. Die von Veltheim bestätigten dem Kloster Hiltersleben Wüstendornstedt mit dem Stättegelde von den Händlern, die zur Ablasszeit den Ort besuchen, am 8. Januar 1489.

Wy Iudeleff, hinrick vnde hylmer van velthem, Iudeleffes szeliger szone, Bekennen vnde bethugen apenbar myt vnser apen briffe vor vns vnde vnser rechten eruen vnd vor allefweme, de ohn sehn, horen edder lesen, dat wy eyndrechtliken vnd myt vnser guden willen, lutteliken dorch god vmme szalicheyt vnser szelen vnde ewiger dechnisse vnser olderen, Vnser vnd vnser gantzen flechtes, man vnde frowen, de uth vnser flechte vorstoruen synth vnd noch in tokamen tyden vorsteruen werden, hebben gegeuen vnde vorlaten in krafft dusses breues deme erwerdigen heren, Eren Nicolawelze, abthe, Cristiano, priori, der gantzen sameninge vnde oren nakomelingen des innigen Closters to hildesleue sunte Benedictus orden, de dorptede to Wostendornestidde mit aller nuth vnde tobehoringe vnde rechticheyt, mith den stedegelde van den jennen, de dar wes feyle hebben, wan dat afflath dar ys, myt acker, holten, water, weyde



vnde wifchen, nictes vtgenamen, fo hinrick sack szelig vnd ludeleff van velthem, vnse vader szeliger, Eren hanztes szeliger sone, deme vorgeanten Clostere vor vns gegeuen vnde vorlaten hebben. Wormme hebben de vilgenanten heren, abeth, prior vnde de gantze samnige, vor fick vnde ore nakamelinge vorwillet, dat sy alle iare am mandage auende na vnser leuen frowen dage lichtmissen mit vigilien, vnde am dinstage morgen mith missen to ewigen tiden de vilgedachten hinrick sack szeliger vnde ludeleff van velthem, Eren hanztes szeliger sone, vnde alle, de vth der secke vnde van velthem flechte, man vnde frowen, vorstoruen synth vnde in tokamende tyden vorsteruen werden, ewichliken beghan vnde ock alle iare to dorneftidde, wan dat afflath is, des sondages na vnser leuen frowen dage orer hemmelfart, uppe deme predickstole vor deme gemeynen volke orer gedenken vnde vor se bydden. Dets to orkunde vnde merer bekantenisse hebbe wy ludeleff, hinrick vnde hylmer van velthem eyn iewelich syn ingefegel witlick vor vnz vnde vnse nakamelinge vnd Eruen lathen henghen benedden an duffen apen breff, de gegeuen ys na cristi vnser heren gebord verteynhundert iare, dar na in deme negen vnde achtigsteme iare, am middewecken na der hiligen drier konyngte dage.

Cop. II, fol. 46.

LXXXIX. Das Kloster Hillersleben verpflichtet sich zur Gedächtnißfeier der Familien Sack und Velthelm, am 13. Januar 1489.

Wy Nicolaus, Abbeth, Cristianus, prior vnde de gantze sameninge des inneghen closters to hildefleue, sunte Benedictus orden, Bekennen vnde betughen apenbare mith duffem apenbriffe vor vnser, vnse nakamelinge vnd vor allefweme, de duffen vnser apenbriff seen, horen edder lesen, dat wy vnser vorwillet hebben vnd vorwillen vor vns vnde vnse nakamelinge in krafft dusses breues, dat wy willen alle jare de jarit der düchtighen ludeleff van velthem szeliger, Eren hanztes szeliger sone, Vnde hinrick sakes, vnde alle de vth der van velthem vnde seke flechte vorstoruen synth vnde noch in tokamen tiden vorsteruen werden, am mandage des auendes myt vigilien vnd des dinstages morgens myt missen na vnser leyuen frowen dage lichtmissen in vnser clostere nach wyse und wonnheyte vnser ordens to ewighen tiden, de wyle dat vnse clostere steyt, began. Vnde so vorwille wy vnser ock forder dath, dat wy alle iar willen derienner, de vth der van velthem vnde secke flechte vorstoruen syn, willen alle iare to dorneftidde, wan dat aflath ys, des sondages na vnser leuen frouwen dage orer hymmelfard, vnde deme predickstole vor deme gemeynen volke gedenken vnde vor se bidden, dar vor sy vns vnde vnser nakamelingen Erffliken hebben gegeuen vnde vorlaten, de ergnanten hinrick szack irst, vnde den ludeleff van velthem, Eren hanztes szeliger szone, na, vnde nu ludeleff, hinrick vnde hylmer van velthem, gebrodere, ludeleff szeliger szone, vor fick vnde oren eruen de dorpsede to wusten dorneftidde myt aller rechticheit, myt den stedegelde van denienner, de da was feyle hebben, wan dat aflath ys, myt acker, holten, water, weyde, wifchen vnde al der tobehoringe, nictes vtgenamen. Vnde willen duth szo stede, vaste vnde vnuorbraken holden, sun-